

ESG-RICHTLINIEN UND STRATEGIE





E

~ 28 % der von der KGAL verwalteten Assets unter Management sind Investitionen in erneuerbare Energien und nachhaltige Immobilien.



S

Die KGAL engagiert sich für Vielfalt, für das physische und psychische Wohlbefinden aller Mitarbeiter sowie für eine ausgewogene Work-Life-Balance. Soziales Engagement wird aktiv gefördert.



G

Auf jeder Hierarchieebene der KGAL wird ESG gelebt und im Dreiklang aus Geschäftsführung, Nachhaltigkeitsrat sowie Nachhaltigkeitsbeauftragten organisatorisch umgesetzt.

Unterzeichnung des UN PRI durch Robert Sattler, Nachhaltigkeitsbeauftragter der KGAL (links). Martin Skancke, Vorsitzender der PRI (rechts)

Unsere ESG-Richtlinien (Environmental, Social, Governance) sind ein wesentlicher Eckpfeiler unserer Anlagestrategien. Wir alle bei der KGAL sind davon überzeugt, dass eine klare ESG-Ausrichtung sowohl in finanzieller als auch in gesellschaftlicher Hinsicht Nutzen für unsere Anleger und unser Unternehmen schafft.

Als ein führender unabhängiger Asset Manager mit Schwerpunkt auf Immobilien, erneuerbare Energien und Flugzeugfinanzierung haben wir das Privileg, bei Aspekten, die die Gesellschaft als Ganzes betreffen, direkt positiven Einfluss nehmen zu können. In unserem Geschäft geht es nicht nur um Investitionen, sondern immer auch um Menschen und ein lebenswertes Umfeld; dementsprechend sind auch unsere ESG-Richtlinien ausgestaltet.

Und so geben wir mit unseren Investitionsentscheidungen immer wieder Antworten auf globale Herausforderungen wie Urbanisierung, die Entwicklung zukunftsfähiger Energiequellen und Mobilitätsformen im 21. Jahrhundert. Dabei überprüfen wir unsere ESG-Richtlinien kontinuierlich auf ihre Wirksamkeit und beziehen hier eigene Erkenntnisse und Erfahrungen ebenso mit ein wie solche aus guten Praxismodellen von Wettbewerbern.

Unseren ESG-Ansatz möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten näherbringen: Den regulatorischen und organisatorischen Rahmen, den wir gesteckt haben, und dessen Umsetzung in unseren Investitions- und Asset Management-Aktivitäten.



GERT WALTENBAUER
VORSITZENDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG
 KGAL GMBH & CO. KG

ESG-STRUKTUR & UMSETZUNG

Als verantwortungsvoller Asset Manager integrieren wir ESG-Aspekte in alle Investitionsanalysen und Entscheidungsprozesse.

Wir sind davon überzeugt, dass unser Handeln einen großen Einfluss auf unsere Umwelt und Gesellschaft hat. Zudem kann eine konsequent umgesetzte ESG-Strategie den Wert und die Wirkung unserer Investitionen steigern und potenzielle Risiken minimieren.

Die KGAL-Gruppe orientiert sich an den Grundsätzen des „Global Compact“ der Vereinten Nationen und ist seit dem Jahr 2018 Unterzeichner der ebenfalls von den Vereinten Nationen initiierten Prinzipien für verantwortliches Investieren („Principles for Responsible Investment“, PRI). Damit bekennen wir uns auch offiziell zu unserer Verantwortung, die wir als Asset Manager mit einem Investitionsvolumen von über 20 Milliarden Euro und 50 Jahren Erfahrung haben.

Als Unterzeichner verpflichten wir uns zu folgenden Maßnahmen:

- Wir berücksichtigen ESG-Kriterien in der Investimentanalyse und -entscheidung.
- Wir beziehen ESG-Themen in unsere Eigentümerpolitik und -praxis ein.
- Wir achten auf angemessene Offenlegung des ESG-Engagements bei den Unternehmen, in die wir investieren.
- Wir treiben die Akzeptanz und Umsetzung der PRI-Grundsätze in der Investmentindustrie voran.
- Wir steigern unsere Effektivität bei der Umsetzung der Grundsätze durch Zusammenarbeit mit anderen Unterzeichnern.
- Wir berichten jeweils über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Grundsätze.

Mit der Unterzeichnung der UN-Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investment („PRI“) im Jahr 2018 hat die KGAL-Gruppe die ESG in den Mittelpunkt ihres Geschäfts gestellt.



Bevor wir uns zu den PRI-Vorgaben verpflichteten, hat die KGAL einen umfassenden Prüfprozess durchlaufen: Unser Geschäftsmodell wurde im Hinblick auf alle PRI-Grundsätze analysiert. Die Einhaltung der Prinzipien endet dabei nicht mit der Unterschrift, sondern wird auf Basis der jährlichen Prüfungen der PRI sichergestellt. In der Folge werden gegebenenfalls Anpassungen vorgenommen. Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, stets im Einklang mit den Prinzipien zu handeln.

Bei unserem Nachhaltigkeitsmanagement konzentrieren wir uns vor allem auf folgende Handlungsfelder:

- Nachhaltige Unternehmensführung
- Nachhaltige Produkte
- Nachhaltiges HR-Management
- Nachhaltiger Geschäftsbetrieb
- Gesellschaftliches Engagement
- Nachhaltige Kommunikation

Alle Handlungsfelder zielen darauf ab, einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) zu leisten, um eine nachhaltige weltweite Entwicklung sicherzustellen. Die KGAL unterstützt darüber hinaus den Nachhaltigkeitskodex der deutschen Immobilienwirtschaft (ZIA).

Eine Schlüsselrolle bei der Berücksichtigung von ESG-Aspekten hat die Verringerung von Risiken auf allen Ebenen – Geschäftsführungs-, Unternehmens-, Fonds- und Objektebene – sowie entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Neben einer ordentlichen Rendite ist es immer auch das Ziel, eine positive ESG-Wirkung zu erzielen. Im Einklang mit der Geschäftsstrategie betrachtet die KGAL auch klimabedingte Risiken, die wir als Einflussfaktoren für finanzielle Risiken betrachten, als integralen Bestandteil des Risikomanagements. Für unsere Kunden schützen wir das Vermögen vor klimabedingten Risiken und setzen uns für eine kohlenstoffarme Wirtschaft ein.

Damit ESG-Aspekte nachhaltig in alle unsere Geschäftsprozesse integriert werden, stimmen wir unsere strategischen und operativen Ziele auf Unternehmens- und Fondsebene immer wieder auf unsere Unternehmenskultur ab. Dabei sind unsere Mitarbeiter und ihr Verhalten im Arbeitsalltag von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund haben wir bereits vor zehn Jahren einen Verhaltenskodex implementiert, der sich auf vier Säulen stützt – eine davon ist Nachhaltigkeit – und von allen Mitarbeitern gelebt wird.



Wir fördern zudem einen offenen Dialog zum Thema ESG mit unseren Kunden und allen weiteren Interessengruppen, auf die sich unsere Entscheidungen auswirken oder auswirken könnten. Des Weiteren unterstützen wir Investoren nicht nur bei der Wahl adäquat strukturierter Anlagevehikel, sondern prüfen auch deren Kompatibilität mit den jeweiligen ESG-Anforderungen – seien diese gesetzlich vorgeschrieben oder freiwillige Selbstverpflichtungen.

Im Auftrag der Geschäftsführung koordiniert der Nachhaltigkeitsbeauftragte der KGAL-Gruppe in Abstimmung mit den ESG-Beauftragten der Fachabteilungen der KGAL alle ESG-relevanten Aktivitäten. Er ist verantwortlich für ein funktionstüchtiges Nachhaltigkeitsmanagementsystem, das den dynamischen Veränderungen, seien sie regulatorischer oder gesellschaftlicher Natur, stets gewachsen ist. Ziel ist es, in allem, was wir tun, einen Beitrag zu den 17 SDGs zu leisten und transparent nach den Vorgaben des Deutschen Nachhaltigkeitskodex darüber zu berichten.

Unser klares und langfristig ausgerichtetes Geschäftsmodell schließt Geschäftstätigkeiten in Zusammenhang mit der Herstellung von Waffen jeglicher Art, mit Atomkraftwerken sowie hinsichtlich des Glücksspiels aus. Darüber hinaus beteiligt sich die KGAL-Gruppe nicht an Spekulationen auf die Preisentwicklung bei Grundnahrungsmitteln.

Ausgeschlossen sind auch direkte Investitionen in fossile Brennstoffe (dazu zählen Öl- und Gasförderung), in primär auf Öl und Gas ausgerichtete Infrastrukturen sowie in Strom- und Wärmeerzeugung aus fossilen Quellen. Investitionen in Einrichtungen oder Gebäude, bei denen fossile Brennstoffe für den Betrieb genutzt werden (beispielsweise in Anlagen für die Nutzung erneuerbarer Energie oder bei der Stromversorgung und Beheizung von Gebäuden) sind möglich.

NACHHALTIGKEIT – AUF ALLEN EBENEN FEST VERANKERT

Board Level	Ziele für eine nachhaltige Entwicklung Global Compact der Vereinten Nationen UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) Deutscher Nachhaltigkeitskodex		
Unternehmens- ebene	Geschäftsführungsebene		
	Nachhaltigkeitsleitlinien Geschäftsstrategie unter Einbeziehung von ESG-Kriterien Risikostrategie Verhaltenskodex		
	Nachhaltige Personalentwicklung (HR)	Umweltmanagement	Sozialverantwortung
Fonds- und Objektebene	ESG-Risiken und -Opportunitäten werden permanent in sämtlichen Investmentphasen und für alle Assetklassen identifiziert und gesteuert. Immobilien Infrastruktur Flugzeuge		
Kommunikation	Nachhaltigkeitsreporting		

UMWELTRICHTLINIEN

Die KGAL-Gruppe hat bereits im Jahr 2010 ein Leitbild verabschiedet, das den Umweltschutz als strategisches Ziel berücksichtigt. Die KGAL-Gruppe will nicht nur nachhaltige Produkte für Investoren anbieten, sondern auch eine aktive und nachhaltige Rolle für Umwelt und Gesellschaft übernehmen.

Die KGAL-Gruppe erhebt jährlich ihren Corporate Climate Footprint mithilfe eines anerkannten externen Partners. Die gesamten durch den Geschäftsbetrieb verursachten Emissionen der KGAL-Gruppe beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf 1.697,6 Tonnen CO₂.

Die KGAL-Gruppe hat eine umfassende Klimastrategie verabschiedet, die sich an den nationalen und europäischen Klimazielen orientiert:

- Wir wollen ab 1.1.2021 ein klimaneutraler Asset Manager sein. Dies bedeutet alle direkten Emissionen, alle indirekten Emissionen durch Energieverbrauch sowie Emissionen im Zusammenhang mit unserem Geschäftsbetrieb (Geschäftsreisen, Pendelfahrten der Mitarbeiter, Wasser- und Papierverbrauch sowie durch den Bezug von Büromaterial) zu kompensieren.

- In Anlehnung an die Ziele des Pariser Abkommens will die KGAL bis 2050 alle Emissionen, die in direktem Zusammenhang mit unseren Investitionsaktivitäten in allen Assetklassen stehen, klimaneutral gestalten.

- Um glaubhaften Klimaschutz zu betreiben, umfasst das Klimaschutzverständnis der KGAL neben Klimaneutralitätszielen auch die Reduzierung von Emissionen. Daher ist es unser Ziel, Emissionen durch die Geschäftstätigkeit jährlich um mindestens 5% zu reduzieren.

Für die Erreichung dieser Klimaziele haben wir weitreichende Maßnahmen festgelegt, die sowohl den Geschäftsbetrieb als auch unsere Investitionen betreffen. Die Maßnahmen lassen sich in fünf Prinzipien unterteilen: Messen, Integrieren, Reduzieren/Vermeiden, Kompensieren, Berichten.

Am Hauptsitz der KGAL in Grünwald bei München erzeugen drei auf dem Dach installierte Photovoltaikanlagen erneuerbare Energie, die für unsere Gebäude genutzt werden kann, größtenteils jedoch ins Netz eingespeist wird. Allein dadurch reduzieren wir die CO₂-Emissionen um über 50 Tonnen pro Jahr.

Rund 28 % der AuM bei der KGAL

Investitionen in erneuerbare Energie – Solarenergie, Wind- und Wasserkraftanlagen – sowie Fonds, die eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen



11 Jahre Betriebszugehörigkeit

Durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit der KGAL-Mitarbeiter



Flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten

Es besteht die Möglichkeit, bis zu zehn Tage im Monat mobil zu arbeiten.



13 Nationalitäten

in der Belegschaft der KGAL

SOZIALE RICHTLINIEN

Die Vereinten Nationen haben im Global Compact ihre zehn Prinzipien für Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung dargelegt. Sie sind die Leitplanken für unser Verständnis von sozialer Verantwortung und finden sich in unserem Verhaltenskodex wieder.

Zu dieser Verantwortung gehört für uns auch, weitere grundlegende Regelwerke wie den UK Modern Slavery Act von 2015 zu befolgen. Der UK Modern Slavery Act definiert Maßnahmen zur Verhinderung von Sklaverei und Menschenhandel durch die Geschäftstätigkeit und in der Lieferkette.

Wir setzen uns für das Wohlergehen unserer Mitarbeiter ein und haben ein betriebliches Gesundheitsmanagement sowie individuelle Fitnessangebote implementiert. Außerdem unterstützen wir die berufliche Weiterentwicklung

unserer Mitarbeiter über ein Fortbildungsprogramm mit zielgerichteten Schulungen. KGAL-Mitarbeiter haben die Möglichkeit, bis zu 10 Tage im Monat mobil zu arbeiten. Dadurch lassen sich familiäre Verpflichtungen besser mit dem Arbeitsleben vereinbaren. Es ist zudem in einem definierten Umfang möglich, während der Arbeitszeit wohlätigen Zwecken nachzugehen. Vielfalt ist ein zentrales Kriterium für unsere Personalrekrutierung. Wir tragen dadurch nicht nur dazu bei, ein attraktiverer Arbeitgeber zu sein, sondern schaffen auch ein tolerantes und respektvolles Arbeitsumfeld. Ende 2019 betrug die durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit der Mitarbeiter rund elf Jahre, und der Frauenanteil unserer Belegschaft lag bei über 50%.

50 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart

Durch Solarmodule auf dem Dach des Hauptsitzes der KGAL



In unserem Windpark Kastorf in Schleswig-Holstein haben wir nachteilige Auswirkungen auf die direkte Umgebung deutlich reduziert.

Mit der KGAL-Klimastrategie möchten wir Klimaneutralität erreichen und so den Zielen des Pariser Abkommens von 2015 entsprechen.

45.950 gefahrene Kilometer Fahrradstrecke in 2019

Ziel der Mitarbeiter-Initiative „Cycling Challenge“ ist es, jährlich mit Pendelfahrten eine Gesamtstrecke von 40.074 km (Erdumfang) mit dem Fahrrad zurückzulegen.

GOVERNANCE RICHTLINIEN

Wir schließen alle Geschäftstätigkeiten aus, die mit der Herstellung von Waffen jeglicher Art, mit Atomkraftwerken sowie Glücksspiel zusammenhängen. Darüber hinaus investieren wir nicht in fossile Brennstoffe und beteiligen uns nicht an Spekulationen auf die Preisentwicklung bei Grundnahrungsmitteln.

Unternehmerische Verantwortung ist ein integraler Bestandteil unseres Handelns. Daher haben wir unsere ESG-Richtlinien in unsere Geschäfts- und Risikostrategie integriert; zudem haben wir ein Nachhaltigkeitsgremium, das „Sustainability Council“, eingerichtet, welches für die Einhaltung und Umsetzung aller ESG-Prozesse bei der KGAL verantwortlich ist.

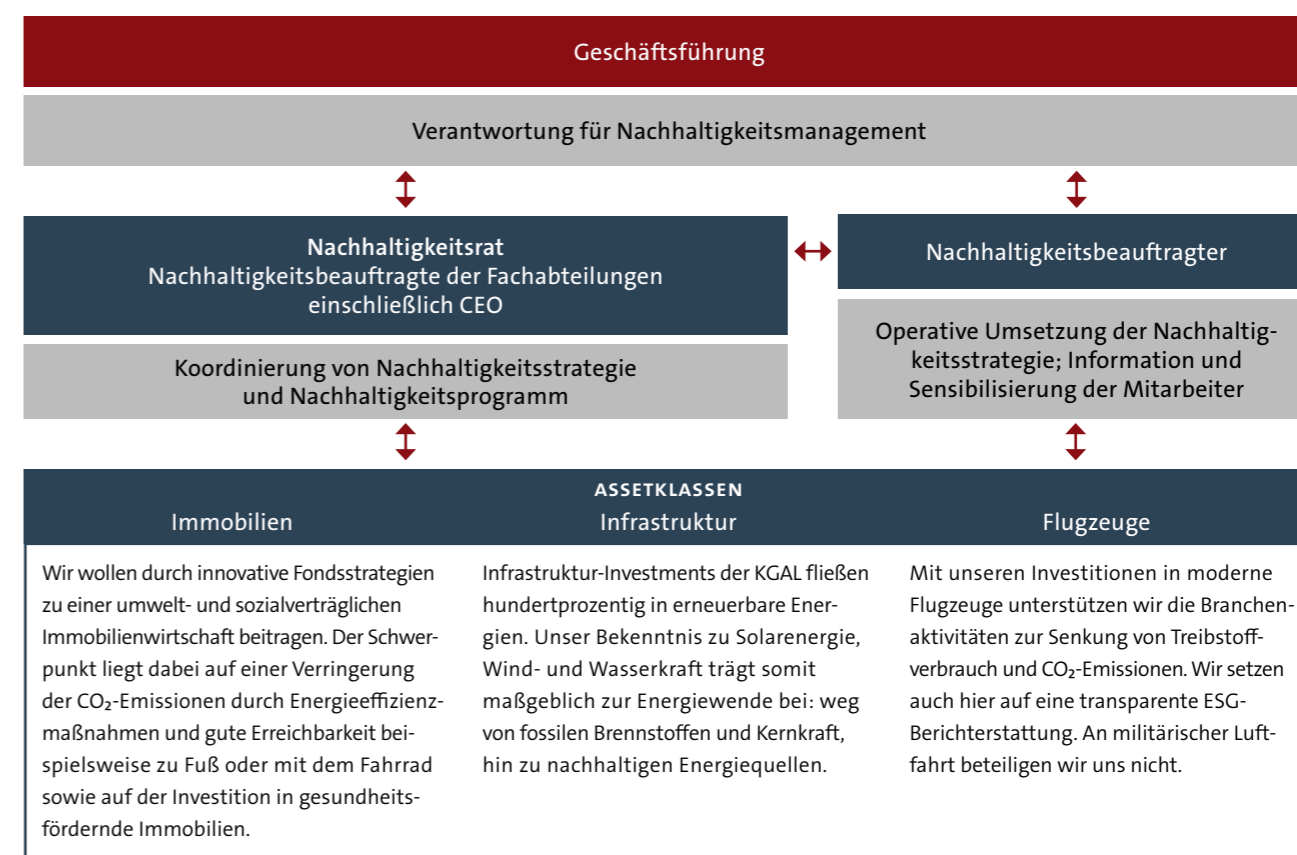
Unser Verhaltenskodex ist ein entsprechend verbindlicher Leitfaden für jeden von uns. Dieser Kodex wird kontinuierlich auf seine Aktualität geprüft. Zeichnen sich gesellschaftliche Veränderungen oder politische Neuregelungen in Feldern ab, die diesen Leitfaden betreffen, passen wir ihn vorausschauend an – um weiterhin

verantwortungsvoll, zuverlässig und gesetzeskonform zu agieren.

Insbesondere bei Prozessen, die unsere Kunden betreffen, haben wir umfangreiche Compliance- und Nachhaltigkeitsregeln verankert. So beurteilen wir bei neuen Produkten unter anderem auch Länderrisiken in Bezug auf Kriterien wie Friedensstatus, Menschenrechte und Korruption. Hierfür greifen wir auf anerkannte unabhängige Quellen wie Transparency International, Freedom House und den Weltfriedensindex zurück.

Zudem ist die Auftragsvergabe an dritte Unternehmen an unsere Leitlinien gekoppelt: Beispielsweise ist bei Geschäftsbeziehungen zu neuen Lieferanten, Dienstleistern und Auftragnehmern die Einhaltung zum Schutz der Menschenrechte, Umweltschutz und Arbeitssicherheit durch den Auftragnehmer zu gewährleisten. Die Einhaltung der Leitlinien für eine nachhaltige Beschaffung ist entsprechend für alle Zulieferer verpflichtend.

ORGANISATIONSSTRUKTUR



AUSWIRKUNGEN UNSERER INVESTITIONEN

Über die Assetklassen, in die wir als KGAL direkt investieren, können wir unmittelbar zu positiven ESG-Ergebnissen beitragen. Rund 28% der von der KGAL verwalteten Assets under Management sind nachhaltige Investitionen in erneuerbare Energie (Solarenergie, Wind- und Wasserkraft), in umweltfreundliche Gebäude sowie in Fonds mit einer konkreten Nachhaltigkeitsstrategie.

INFRASTRUKTUR (ERNEUERBARE ENERGIE)

Im Jahr 1991 war Deutschland einer der Pioniere von regenerativer Energie: Für die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen ins öffentliche Netz wurde eine feste Vergütung gesetzlich garantiert. Viele weitere Länder orientierten sich an diesem Schritt, und jetzt – drei Jahrzehnte später – wird weltweit mehr und mehr „grüne“ Energie produziert. Für die globale Erzeugung von erneuerbarer Energie wird, ausgehend von 150 Gigawatt im Jahr 2015, bis zum Jahr 2040 eine Verdoppelung auf 300 Gigawatt prognostiziert.

Schätzungen zufolge werden bis zum Jahr 2040 weltweit insgesamt 12,2 Billionen US-Dollar in den Aufbau neuer Stromerzeugungskapazitäten investiert, von denen 65% auf regenerative Energien entfallen. In Schwellenländern steigt der Bedarf an Investitionen stark an, aber auch für entwickelte Märkte wie Europa wird mit einem deutlichen Wachstum bei regenerativen Energien gerechnet.

Im extremen Gegensatz dazu steht die Schätzung, dass rund 1,5 Milliarden Menschen weltweit keinen Zugang zu Elektrizität haben. Das Potenzial von Projekten im Bereich regenerative Energie, die vor diesem Hintergrund mit einer kostengünstigen, nachhaltigen Stromversorgung in Entwicklungsländern Abhilfe schaffen könnten, ist enorm.

Voll unter Strom

Das Infrastruktur-Portfolio der KGAL besteht zu 100% aus Investitionen in erneuerbare Energien. Die Investitionen in Solarenergie, Wind- und Wasserkraft, die wir im Namen unserer Kunden tätigen, tragen erheblich zur Energiewende bei: weg von fossilen Brennstoffen und Kernkraft hin zu regenerativer Energie.

Die KGAL investierte 2003 erstmals für ihre Anleger in einen Windpark in Deutschland; 2005 folgte die Investition in eine Photovoltaikanlage. Im Jahr 2019 wurden mit dem Erneuerbare-Energien-Portfolio der KGAL und ihrer Investoren circa 2,1 Terawatt-Stunden Ökostrom erzeugt, der etwa 1,5 Millionen Menschen beziehungsweise 500.000 Haushalte versorgt. Diese Zahlen werden weiter steigen, da wir planen, neue Fonds aufzulegen, um Investitionen in diesen Sektor zu lenken.

Eine ganze Reihe neuer Erneuerbare-Energien-Fonds sind dank der Kapitalbereitstellung unserer Kunden entstanden, zuletzt der KGAL ESPF 4. Für diesen Fonds wird unter anderem ein 54-MWp-Solkraftwerk auf Sardinien errichtet; die Entwicklung erfolgt gemeinsam mit lokalen Partnern. Bei Fertigstellung wird dies unsere bisher größte Photovoltaikanlage sein – verbunden mit einem der umfassendsten Stromabnahmeverträge in Italien.



Für den KGAL ESPF 4 wurden weitere Projektentwicklungsmöglichkeiten in ganz Südeuropa gesichert. Fortschritte gibt es bei Entwicklungen in Deutschland und Polen sowie bei unserem künftig größten Windkraftprojekt in Schweden.

Gewissenhafter Umgang mit der Natur

Bezogen auf den Umweltschutz und die weitreichenderen Auswirkungen unserer Aktivitäten im Bereich regenerative Energien verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz.

In unseren Windparks setzen wir vielfältige Umweltschutzmaßnahmen um. Im Windpark Kastorf sind dies beispielsweise folgende:

- Damit Anwohner nicht durch Schattenwurf gestört werden, schalten sich die Turbinen bei bestimmten Sonnenständen aus.
- Alle Turbinen innerhalb von 500 Meter Abstand zu frisch abgeernteten Feldern werden fünf Tage lang ausschließlich nachts betrieben, damit die dort heimischen Rotmilane tagsüber ungestört jagen können.
- Von Mai bis September werden einige der Turbinen bei bestimmten Wetterlagen außerdem nachts abgeschaltet, um die dortige Fledermauspopulation zu schützen. Zudem erfassen Ultraschallmikrofone die Fledermausflüge, um die Effektivität dieser Maßnahme zu bewerten.



500.000 Haushalte

Anzahl der mit Ökostrom versorgten Haushalte durch die Produktion von 2,1 TWh unserer Infrastrukturinvestitionen



Solarpark der KGAL auf Sardinien



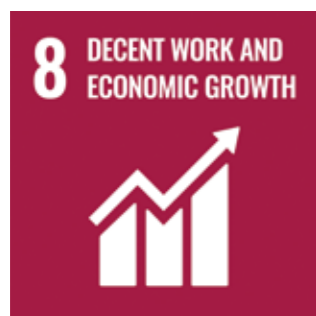
Beteiligung der KGAL an Veja Mate, dem zweitgrößten Offshore-Windpark Deutschlands

INFRASTRUKTUR

Wir sind uns darüber bewusst, dass unsere Investitionsentscheidungen einen großen Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft haben. Gleichzeitig schaffen wir damit einen finanziellen Mehrwert für unsere Kunden. Insgesamt leisten wir so einen messbaren Beitrag zur Erreichung der SDGs, hier beispielhaft gezeigt anhand der Assetklasse Infrastruktur.



Mit Strom aus einer erneuerbaren Energiequelle steht saubere Elektrizität zur Verfügung.



Durch den Bau und Betrieb des Windparks entstehen Arbeitsplätze, die das Wirtschaftswachstum fördern.



Die Investition trägt zur Energiewende in Deutschland sowie in der EU bei und unterstützt den Aufbau der Infrastruktur für erneuerbare Energie.



Durch den Anstieg der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen nimmt zugleich der Verbrauch fossiler Brennstoffe ab.



Der Windpark ist ein Element zum weiteren Ausbau erneuerbarer Energie, den der Europäische Rat als Klimaziel bis 2030 festgelegt hat.

FLUGZEUGE

Im Bereich Aviation arbeiten wir mit verantwortungsbewussten Unternehmen zusammen, die intensiv an Lösungen zur Reduktion von Kohlendioxidemissionen durch innovative Flugzeugtechnik, nachhaltige Treibstoffe sowie an Kompensationsmöglichkeiten arbeiten. Auch wenn der CO₂-Ausstoß durch die Luftfahrt nicht wegzudiskutieren ist, wurde in keinem anderen Verkehrsbereich der Treibstoffverbrauch in den letzten Jahren so stark reduziert wie bei Flugzeugen. In Europa sank der durchschnittliche Treibstoffverbrauch im gewerblichen Luftverkehr von 2005 bis 2017 um 24% auf 3,4 Liter pro 100 Passagierkilometer. Mit jeder neuen Flugzeuggeneration wird der Treibstoffverbrauch um bis zu 25% verringert.

Um das Ziel eines kohlenstoffneutralen Wachstums ab 2020 zu erreichen, hat die Luftfahrtbranche das erste CO₂-Ausgleichssystem im Jahr 2016 eingeführt. Dieses sogenannte CORSIA Programm (Carbon Offsetting and Reduction Scheme for International Aviation) sieht vor, dass alle wachstumsbedingten Emissionen, die die Luftfahrtindustrie nicht durch technologische, betriebliche oder infrastrukturelle Maßnahmen oder durch die Verwendung nachhaltiger

Flugkraftstoffe reduzieren kann, ab 2020 durch marktbasierende Maßnahmen ausgeglichen werden. Wo immer wir Einfluss nehmen können, unterstützen wir dieses Vorhaben: Mit einem durchschnittlichen Alter von 5,1 Jahren (Stand: September 2019) ist unsere Flugzeugflotte erheblich jünger als der Branchendurchschnitt von über 10 Jahren. Durch unser aktives Asset Management erhalten wir eine erstklassige Funktionsfähigkeit unserer Flugzeuge aufrecht und tragen auch damit zur Emissionsreduktion bei.

Im Zusammenhang mit ESG sind wir uns auch der sozialen Verantwortung besonders bewusst. Das Luftfahrtwachstum in den 2020er- und 2030er-Jahren wird Erwartungen zufolge von unterschiedlichen Teilen der Welt ausgehen – und eine wachsende Luftfahrtbranche wird die globale Entwicklung und Verflechtung grundlegend fördern.

Entwicklungsländer verdienen es, Zugang zu den Vorteilen des Luftverkehrs zu erhalten. Dabei muss jedoch durch eine verantwortungsbewusste ESG-Strategie der Branche Ausgewogenheit erreicht werden.

25% weniger Treibstoffverbrauch



Durchschnittliche Reduzierung durch Investitionen in eine neue Flugzeuggeneration wie bei den Aviation Portfolio Fonds der KGAL



Flugzeug des Typs Airbus A320neo als Beispiel für unsere bevorzugten Investitionen in Schmalrumpfflugzeuge

FLUGZEUGE

In unserer Rolle als einer der führenden Asset Manager im Bereich Aviation stellt die KGAL nicht in Frage, ob Menschen auch in Zukunft fliegen werden, sondern vielmehr, wie die Luftverkehrsbedürfnisse der globalen Gesellschaft verantwortungsvoll gemanagt werden können. Im Austausch mit unseren Kunden unterstützen wir, wo immer wir diese Entwicklung beeinflussen können. Insgesamt leisten wir so einen messbaren Beitrag zur Erreichung der SDGs.



Der internationale Flugverkehr erschließt entlegene Regionen, in denen weniger wohlhabende Menschen leben. Daraus ergeben sich positive Folgen im Bildungsbereich, einem Schlüsselement für die Wohlfahrtsentwicklung bei sozialen Gruppen mit niedrigeren Einkommen.



Der weltweite Luftfrachtverkehr ermöglicht es des Weiteren, beispielsweise bei Notfällen, abgeschiedene Gebiete, in denen Nahrungsmittel und Hilfsgüter benötigt werden, schnell und direkt zu erreichen. Zudem unterstützt die Luftfahrt im Rahmen des Welternährungsprogramms und über sonstige Wohltätigkeitsorganisationen die Bereitstellung wichtiger humanitärer Hilfe für Regionen, die durch Naturkatastrophen und Kriege verwüstet wurden.



Dank des Luftverkehrs kann an jedem Ort, auch in weniger entwickelten Gebieten, unmittelbar medizinische Hilfe (in Form von Ärzteteams und Arzneimitteln) mit entsprechender Infrastruktur geleistet werden.



Internationale Bildungsprogramme und der Aufbau von Infrastrukturen in schwachen Regionen sind nur dank dieser Mobilität möglich.



Flugreisen fördern den kulturellen Austausch und tragen damit zur Friedenssicherung bei. Regionen mit traditionell schwach ausgeprägter Geschlechtergerechtigkeit werden durch den weltweiten interkulturellen Austausch und Dialog potenziell positiv beeinflusst.



In der Flugzeugbranche wird intensiv an der Entwicklung nachhaltiger Flugzeugtreibstoffe sowie an Möglichkeiten zur Nutzung regenerativer Energie in Flughäfen gearbeitet. In den kommenden Jahren kann Treibstoff, verglichen mit den herkömmlichen fossilen Alternativen, um bis zu 80% weniger kohlenstoffintensiv werden.



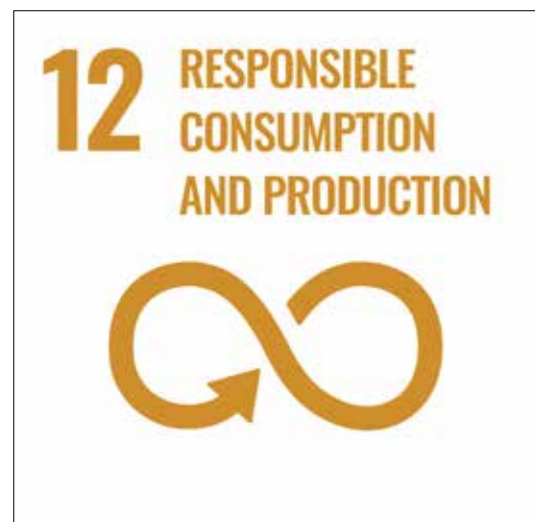
Flugreisen sind für ein reges Wirtschaftswachstum und einen konstanten Austausch zwischen Marktteilnehmern unverzichtbar. Die direkte Interaktion lässt sich durch Telekommunikation nicht vollständig ersetzen. Durch den Zugang zu Flugreisen werden Entwicklungsregionen entsprechend unterstützt.



Die Luftfahrt ist ein Eckpfeiler der weltweiten Transportinfrastruktur und seit jeher eine Triebfeder der Innovation. Mit jeder neuen Flugzeuggeneration sind zweistellige Steigerungen der Treibstoffeffizienz verbunden; neue Maschinen verbrauchen bis zu 25% weniger als ihre Vorgängermodelle. Moderne Flugzeuge von heute produzieren dadurch 80% weniger CO₂ pro Sitzplatz als die ersten Jets in den 1950er Jahren. Über 3.400 Maschinen erreichen bis 2025 ein Alter von 20 Jahren, sodass sie ersetzt werden müssen.¹



Wie unter Ziel Nummer 5 erwähnt, tragen Flugreisen zu einem offeneren Dialog zwischen Menschen und damit auch zu einer besseren Verständigung zwischen und innerhalb von Ländern bei. So lassen sich Ungerechtigkeiten erkennen und Verbesserungen anstoßen. Der Flugverkehr fördert mit seiner Kapazität für Langstreckentransporte den weltweiten interkulturellen Austausch von Wissen. Internationale Bildungsprogramme und der Aufbau von Infrastrukturen in schwachen Regionen sind nur dank dieser Mobilität möglich.



Fluggesellschaften und Flugzeughersteller arbeiten gemeinsam an einer verantwortungsvollen Entsorgung von Flugzeugen am Ende ihres Lebenszyklus. Bei den meisten Verkehrsflugzeugen ist derzeit je nach Flugzeugtyp ein Recycling von 80 bis 85 % möglich, in manchen Fällen können sogar 99 % wiederverwertet werden. Ziel für die folgenden 20 Jahre ist die Entwicklung eines komplett recycelbaren Flugzeugmodells. Im Jahr 2017 fielen bei den Fluggesellschaften 5,7 Millionen Tonnen Kabinenabfälle an. Ausgehend von steigenden Passagierzahlen könnte sich die Müllmenge in den folgenden zehn Jahren verdoppeln. Einige Fluggesellschaften haben bereits Maßnahmen zur Abfallreduzierung bei Flügen ergriffen, beispielsweise durch den ReTrolley.



Bereits im Jahr 2009 haben Luftfahrtakteure eine Klimaschutzstrategie vereinbart, die eine Verringerung des Treibstoffverbrauchs um 1,5% pro Jahr und eine Halbierung der Netto-CO₂-Emissionen bis 2050 vorsieht. Vergleichsmaßstab ist das Jahr 2005. Als langfristiges Ziel wird eine klimaneutrale Luftfahrt verfolgt.



Internationale Friedensmissionen, etwa unter Einsatz der UN-Blauhelme, sind in Regionen mit Kriegen oder Unruhen ohne einen schnellen und flexiblen Lufttransport nur schwer möglich.

IMMOBILIEN

Unser Immobilienbereich hat sich dem Erreichen gesteckter Finanzziele unter Einhaltung marktführender ESG-Standards auf Asset- und Fondsebene verschrieben. ESG-Faktoren, inklusive sozialer sowie ökonomischer Faktoren, sind zentrale Elemente unserer Investitionsentscheidungen.

Wir wollen durch zukunftsorientierte Risikoanalysen und innovative Fondsstrategien zu einer umwelt- und sozialverträglichen Immobilienwirtschaft beitragen. Als Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investment liegt der Schwerpunkt unserer ESG-Aktivitäten im Immobilienbereich bei folgenden Zielen einer nachhaltigen Transformation (SDGs):

- Maßnahmen zum Klimaschutz
- Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Gesundheit und Wohlergehen

Wir setzen hierbei auf ein abteilungsübergreifendes System zur Analyse unserer Investitionen, von gebäudetechnischen Elementen wie Heiz- und Kühlsystemen, Sonnenschutz und Gebäudeleittechnik bis hin zu nachhaltigen Vertragsbeziehungen wie z.B. „Green Leases“ oder nachhaltige Beschaffungsrichtlinien.

Benchmarking-Entwicklung

GRESB ist das globale ESG-Bewertungssystem für über 1.000 Immobiliengesellschaften und 100.000 Assets in aller Welt. Der KGAL Walkability Fonds nimmt 2020 erstmals an der GRESB Bewertung teil. Ergebnisse werden Ende 2020 vorliegen.

Fitwel ist das weltweit führende Zertifizierungssystem für Gesundheit und Wohlbefinden in Gebäuden. Immobilien werden dabei anhand ihrer Bausubstanz und ihres Betriebs dahingehend bewertet, wie gut sie Wohlbefinden und nachhaltige Praktiken unterstützen. Erstmals erfolgt die Beurteilung für den Walkability Fonds bei der Büroimmobilie an der Theodor-Heuss-Straße 3 in Stuttgart – dies wäre das erste Objekt in Deutschland, das einen Fitwel-Status erreicht.

ClimatePartner ist ein führender Anbieter von Klimaschutzlösungen für Unternehmen. Wir arbeiten mit ClimatePartner zusammen, um den CO₂-Fußabdruck vorhandener Portfolios im zu ermitteln. Ziel ist es, die Kohlendioxidemissionen weiter zu verringern und langfristig Klimaneutralität zu erreichen.



ESG-Faktoren

sind zentrale Elemente unserer Investitionsentscheidungen

Quartiersentwicklungen: Förderung der nachhaltigen und sozialen Urbanisierung.

Mit dem Voranschreiten der Wissensindustrie nimmt die Bedeutung von Städtereionen als Arbeitscluster immer mehr zu. Derzeit lebt die Hälfte der Menschheit in Ballungsräumen. Bis 2050 wird sich der Anteil auf zwei Drittel erhöhen.

Dadurch sind bezahlbarer Wohnraum und urbane Lebensqualität immer wichtigere soziale Themen. Als langfristiger Immobilienbesitzer und Vermieter sehen wir diese Herausforderung auch als eine Chance, die Standorte, an den wir vertreten sind, zu verbessern und gleichzeitig Mieterzufriedenheit und -bindung zu erhöhen.

Gute Quartiersentwicklungen sind nicht nur sozial, sie unterstützen umweltfreundliche Mobilitätsarten durch ihren Anschluss zum ÖPNV und lokale Versorgungsmöglichkeiten, Bildungseinrichtungen und Dienstleistungen. Schätzungen zufolge ließen sich durch fußgängerfreundlichere Städte bis 2050 weltweit bis zu neun Gigatonnen Kohlendioxidemissionen vermeiden. Das Urban Land Institute (ULI) geht davon aus, dass stärker auf Fußgänger ausgerichtete Städte zu einem 20- bis 40-prozentigen Rückgang der Autonutzung führen könnten.

Bei der Auswahl von Objektankäufen messen wir der langfristigen Nachhaltigkeit einer Investition eine hohe Gewichtung bei. Durch jahrelange Recherchen konnten wir die Merkmale identifizieren, die einen ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltigen Standort ausmachen. Diese Eigenschaften wurden in unserem „KGAL Location Rating“ integriert und werden für jede Adresse in Deutschland und in ausgewählten Standorten europa- sowie weltweit ausgewertet. Das „KGAL Location Rating“ misst die Erreichbarkeit einer Adresse zu wichtigen Einrichtungen des täglichen Bedarfs und erlaubt hiermit eine schnelle Desktopanalyse der Attraktivität und Zukunftsfähigkeit eines Standortes. Dabei fließen vier Kriterien-Cluster ein, die entsprechend gewichtet werden: der Öffentliche Nahverkehr mit 40%, die Versorgung durch Einzelhandel und Dienstleistungen mit 25%, Gastronomie mit 25% sowie öffentliche Einrichtungen mit 10%.

Ein besonders anschauliches Beispiel einer ganzheitlichen, nachhaltigen Quartiersentwicklung ist das Projekt „Perlach Plaza“ im Münchner Osten. Gut eingebettet in seine Umgebung wird das gemischt genutzte Quartier dringend benötigten Wohnraum für ca. 1.000 Bewohner bieten. Neben einem Wohnheim für Studierende beinhaltet das Quartier u.a. auch geförderte und behindertengerechten Wohnungen.

Für eine nachhaltige und zukunftssichere Energieversorgung setzt das Projekt auf die Nutzung von Geothermie und weist damit eine sehr hohe Energieeffizienz aus. Neben dem direkten U-Bahn-Anschluss wird ein ganzheitliches emissionsarmes Mobilitätskonzept verfolgt. So wurden E-Ladestationen, ein Car- und Bike-Sharing-Angebot, mehr als 400 Fahrradstellplätze sowie eine offene Fahrradwerkstatt für alle Bewohner in das Quartier integriert. Das Herzstück – ein ca. 5.000 Quadratmeter großer Park – bietet nicht nur Spiel- und Entspannungsmöglichkeiten für die Nachbarschaft und Lebensraum für lokale Tierarten, die Grünfläche entlastet das bestehende Abwassersysteme und gewährleistet gleichzeitig eine natürliche Kühlung.



36 % nachhaltige Gebäude

innerhalb unseres nachhaltigen Walkability-Fonds, mit Zertifikaten wie Leed, BREEAM, DGNB or bluecard ÖGNI



„DRN“ in Prag, eine unserer jüngsten Erwerbungen

In Stuttgart befindet sich eine der Gründungsinvestitionen des Walkability-Fonds



- 1** Busbahnhof bietet direkte Verbindungen in die umliegenden Viertel.

2 Direkter U-Bahn-Anschluss erleichtert umweltfreundliche Transportentscheidungen.

3 Öffentlicher Park mit Spiel- und Ruheflächen bietet lokaler Bevölkerung die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und zu erholen und sorgt für ein gutes Quartiersklima.
- 4** E-Ladestationen und Car-Sharing Angebote unterstützen nachhaltige Mobilität.

5 Tiefgarage statt Außenparkplätze fördert die Sicherheit und Attraktivität der Anlage.

6 Grünflächen und schatten spendenden Baumgruppen mindern hohe Sommertemperaturen und entlasten das lokale Abwassersystem.

Masterplan „Perlach Plaza“





Blick auf die Hoffassade

- 1** Mixed-use Quartier „der kurzen Wege“ integriert Wohnen, Einzelhandel, Dienstleistungen und Kindertagesstätten und reduziert dadurch die Autonutzung.
- 2** Möblierung, die zum Verweilen einlädt, erhöht die Lebensqualität und fördert das „Wir-Gefühl“.
- 3** Wochenmarkt, Spielplätze und Außengastronomie sorgen für Belebung und fördern den sozialen Zusammenhalt.
- 4** „Rund-um-die-Uhr-Präsenz“ und Belebung durch Gastronomie, Hotel, (Stud.-)Wohnen, Fitness (24h) erhöhen die Sicherheit, besonders für Frauen, Familien und Senioren.
- 5** Nachhaltiges Beleuchtungskonzept sowie gute Sichtachsen sorgen für Energieeffizienz und erhöhen das abendliche Sicherheitsgefühl.
- 6** Geothermie, Sonnenschutz und modernste Bauarten sorgen für eine effiziente Energieversorgung.



IMMOBILIEN

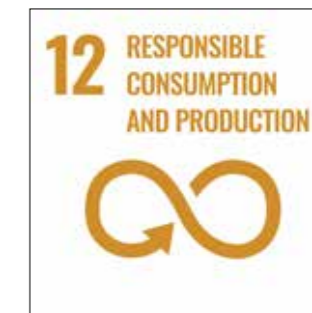
Wir sind davon überzeugt, dass unsere Investitionsentscheidungen einen großen Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft haben. Gleichzeitig schaffen wir damit einen finanziellen Mehrwert für unsere Kunden. Insgesamt leisten wir so einen messbaren Beitrag zur Erreichung der SDGs, hier beispielhaft gezeigt anhand der Assetklasse Immobilien.



Tägliche kurze Gehstrecken können das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und andere Leiden deutlich senken. Dank der geringeren Geräusentwicklung wird die Lärmbelastung reduziert.



Durch weniger Flächenverbrauch und Bodenversiegelung sinkt das Hochwasserrisiko. Gleichzeitig wird Land im Sinne der Biodiversität geschützt.



Der Verbrauch an fossilen Brennstoffen sinkt.



Die Luftqualität verbessert sich.



Urbane Grünflächen verringern die sommerliche Überhitzung von Städten.



Eine bessere Erreichbarkeit zu Fuß sorgt für mehr Sicherheit (durch belebtere Straßen) und damit auch für mehr Bewegungsfreiheit von benachteiligten Gruppen, wie etwa Frauen.



Ein attraktiver öffentlicher Raum führt nachweislich zu mehr sozialem Zusammenhalt und besserer Integration.



Pendler können leichter auf öffentliche Verkehrsmittel und aktive Fortbewegung umsteigen.

ESG-FORTSCHRITTE

- Entwicklung und Implementierung eines extern geprüften Analyseverfahrens für unsere Flugzeugfonds. Die Prüfung erfolgt durch das unabhängige Beratungs- und Nachhaltigkeitsinstitut yourSRI/CSSP.
- Beurteilung der ESG-Auswirkungen jeder neuen Investitionsmöglichkeit.
- Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsauswirkungen aller drei Assetklassen in einer angemessenen ESG-Investmentrichtlinie.
- Im Jahr 2019 wurden mit dem Erneuerbare-Energien-Portfolio der KGAL circa 2,1 Terawatt-Stunden Ökostrom erzeugt. Ausgehend vom durchschnittlichen landesspezifischen Emissionsfaktor für Deutschland entspricht das einer Einsparung von fast einer Million Tonnen CO₂.
- Bei allen Assetklassen ermitteln wir ESG-Indikatoren für das Management unserer Investitionen und die zugehörige transparente Berichterstattung. Außerdem verschaffen wir uns im engen Austausch mit unseren

- Kunden eine Transparenz darüber, wie mit aktuellen Nachhaltigkeitshemmen in den Häusern umgegangen wird, um gemeinsam voneinander zu lernen und Bedürfnisse aufeinander abzustimmen.
- Wir messen den CO₂-Fußabdruck der Geschäftstätigkeit und vereinzelt auch unserer Produkte mithilfe externer Experten. In diesem Zusammenhang haben wir Maßnahmen entwickelt, die auf die Reduktion der größten Emissionsquellen unserer insgesamt 1.697,6 Tonnen CO₂ im Jahr 2019 abzielen: Arbeitswege der Mitarbeiter (rund 30%) und Geschäftsreisen (rund 26%). Am Hauptsitz in Grünwald beziehen wir 100% Grünen Strom und unser gesamter Beschaffungsprozess ist bereits klimaneutral.
- Umsetzung von Maßnahmen zur Minderung und zum Ausgleich unvermeidbarer CO₂-Emissionen durch Geschäftsreisen.
- Bewertung von ESG-Aspekten unserer Geschäftspartner und Lieferanten.



KONTINUIERLICHE VERBESSERUNGEN

Bei der KGAL wissen wir, wie wichtig Vertrauen ist. Entscheidend dafür sind unsere gelebten unternehmerischen Werte und Verhaltensweisen – sie machen das Unternehmen letztlich aus. In diesem Zusammenhang sind die ESG-Richtlinien und die ESG-Strategie ein grundlegender Bestandteil unserer Unternehmenskultur; deren Relevanz und Effektivität wir kontinuierlich steigern wollen. Analysen haben eine positive Wechselwirkung zwischen einer nachhaltigen Unternehmenskultur und dem Unternehmensergebnis festgestellt. In unserem wettbewerbsintensiven Marktumfeld streben wir die feste Verankerung einer Unternehmenskultur an, die verantwortungsbewusst, vielfältig und nachhaltig ist und stets im Einklang mit unseren Mitarbeitern und Kunden. Die Zukunft der Kapitalanlage wird einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz zugrunde legen. Auf unserem weiteren Weg wollen wir unsere ESG-Strategie so ausbauen, dass sie gleichermaßen gesellschaftlichen und finanziellen Nutzen schafft. Mit Blick auf kontinuierliche ESG-Verbesserungen treiben wir die folgenden Initiativen voran:

- Mit der KGAL-Klimastrategie möchten wir einen Beitrag zu den nationalen und europäischen Klimazielen im Hinblick auf eine Klimaneutralität erreichen.

- Von 2018 bis 2019 haben wir die Gesamtemissionen im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit um über 13% reduziert.
- Gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsinstitut CSSP arbeiten wir an der Entwicklung einer individuellen ESG-bezogenen Bewertungs- und Berichtsstruktur für unsere Flugzeugfonds.
- Wir beziehen bei allen Produkten eine ESG-Analyse in die Due-Diligence-Risikoprüfung ein. In der regelmäßigen Risikoberichterstattung für unsere Anleger wird auch auf klimabezogene Risiken eingegangen werden.
- Wir bewerten die Nachhaltigkeitsleistung von Ländern, in denen wir Geschäfte tätigen, um die Auswirkung unserer Geschäftstätigkeit zu beurteilen.

Als verantwortungsbewusster Anbieter von Investment- und Asset-Management möchten wir einen Beitrag zur Erreichung der 17 SDGs leisten. Beispielhaft zeigen wir vor diesem Hintergrund unsere Maßnahmen in den drei Assetklassen sowie ihre Auswirkungen auf diese Ziele auf. Die ESG-Richtlinien und die ESG-Strategie sind ein grundlegender Bestandteil unserer Unternehmenskultur – ihre Relevanz und Effektivität wollen wir kontinuierlich steigern.

ESG-Politik und -Strategie sind grundlegende Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Wir sind bestrebt, ihre Relevanz und Wirksamkeit kontinuierlich zu verbessern.



IHRE ESG-ANSPRECHPARTNER BEI DER KGAL



Robert Sattler
KGAL GmbH & Co. KG
Nachhaltigkeitsbeauftragter



Christine Fritz
KGAL Investment Management GmbH & Co. KG
Portfoliomanagerin Immobilien



Stephan Gundermann
KGAL Investment Management GmbH & Co. KG
Leiter Portfoliomanagement Flugzeuge



Kerstin Hartmann
KGAL Investment Management GmbH & Co. KG
Consultant Manager und RfP-Writer



Alexander Rietz
KGAL Investment Management GmbH & Co. KG
Portfoliomanager Infrastruktur

Herausgeber

KGAL GmbH & Co. KG
Tölzer Straße 15
82031 Grünwald, Deutschland
T + 49 89 64143 – 0
F + 49 89 64143 – 150
kgal@kgal.de | www.kgal.de

Handelsregister:

Amtsgericht München
HRA 61 588

Umsatzsteuer-
identifikationsnummer:
DE 129 99 086

Aufsichtsbehörde nach § 34c GewO:

IHK für München und Oberbayern
Max-Joseph-Straße 2
80333 München

KGAL-Gruppe

Die KGAL-Gruppe ist ein führender unabhängiger Investment- und Assetmanager mit einem Investitionsvolumen von rund 20,2 Milliarden Euro. Der Schwerpunkt der Investments liegt auf langfristigen Realkapitalanlagen für institutionelle und private Investoren in den Assetklassen Immobilien, Infrastruktur und Flugzeuge. Die europaweit tätige Gruppe wurde vor über 50 Jahren gegründet und hat ihren Hauptsitz in Grünwald bei München. 371 Mitarbeiter tragen dazu bei, unter Berücksichtigung von Rendite- und Risikoaspekten nachhaltig stabile Erträge zu erzielen. (Stand 31.12.2019)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und elektronische Verbreitung dieser Publikation, auch auszugsweise, sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung oder Finanzanalyse dar, sondern geben lediglich die Ansichten der KGAL wieder. Die in der Vergangenheit erzielten Erfolge sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung einer Anlage. Soweit nicht anders angegeben, beruhen die in diesem Dokument dargestellten Ansichten auf Recherchen, Berechnungen und Informationen der KGAL. Abhängig vom wirtschaftlichen Umfeld und von anderen Rahmenbedingungen können sich diese Ansichten jederzeit ändern. Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche hier geäußerten Meinungen beruhen auf aktuellen Einschätzungen der jeweiligen Marktsituationen und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Für eine erwartungsgemäße Entwicklung von Ländern, Märkten oder Branchen gibt es keine Gewähr. Investitionen beinhalten gewisse Risiken, darunter politische und währungsbedingte Risiken. Die Rendite und der Wert der zugrundeliegenden Anlage sind Schwankungen unterworfen. Dadurch kann es zum vollständigen Verlust des Anlegerkapitals kommen.

Dieses Dokument ist kein Verkaufsprospekt und stellt kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Anteilen an einem Investmentfonds oder Finanzinstrument dar. Das Dokument dient ausschließlich Werbe- und Informationszwecken. Das Dokument ist nicht auf die individuellen Bedürfnisse möglicher Anleger abgestimmt. Das Dokument ersetzt keine individuelle Beratung auf Basis eines Verkaufsprospekts. Mit dem Dokument wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Auf Basis des Dokuments kann kein Beitritt in eine Beteiligung erfolgen. www.kgal.de